

## BDG-Praxis Seminar „Low-Stress-Stockmanship“

Am Montag, den 21.02.2022 haben sich 10 Interessierte auf dem Hof Röhrs/Pahlke in Winsen/Luhe getroffen, um das Thema „Low Stress Stockmanship“ unter der Leitung der Berufsgenossenschaft (SVLFG) zu erfahren.

Wir wurden bei strahlendem Sonnenschein und einem frischen Wind sehr herzlich mit Kaffee und belegten Brötchen unter Einhaltung aller geltenden Corona-Hygieneregeln, begrüßt. Horst Kraft, 1. Vorsitzender des BGD, sprach die einleitenden Worte und gab dann das Wort an Andrea Röhrs, die uns den Werdegang des Betriebes, auf dem belted Galloways im Nebenerwerb gehalten werden erzählte. Dann bekamen Frau Brümmer und Herr Mindermann vom SVLFG für ein paar Informationen vorab das Wort.



Zuerst ging es zu einem kleinen Offenstall, in dem einige Jungbullen mit einem Fressfanggitter standen. Hier haben wir innerhalb sehr kurzer Zeit zwei Berührungspunkte beim Rind kennengelernt, die das Rind beruhigen. Wir haben eine einfache Methode zum Anlegen eines Halfters für Führzwecke erlernt und kleine Hinweise rechts und links der Arbeit am Tier bekommen (z.B. die Hand bei der Arbeit am Tier halten, dass nur der Daumen zum Gitter zeigt und die anderen vier Finger geschützt auf der abgewandten Seite sind).



Dann ging es weiter zur Herde der Jungtiere auf der Koppel. Dort war ein Korral aufgebaut, denn es sollten zwei Jungtiere aus der Herde verladen werden.

Die Tiere haben durch kleine Gesten uns beim Herankommen gezeigt, dass sie uns wahrgenommen haben. Zur ersten Kontaktaufnahme hat sich Herr Mindermann langsam mit gesenktem Kopf (kein Raubtier!) der Herde genähert. Nach dem Hinknien kamen die ersten Rinder neugierig näher.



Wenn man eine Herde auf einer größeren Fläche hat, kann es hilfreich sein, diese z.B. mit Hilfe von rot-weißem Flatterband erst mal dichter an den Ort des eigentlichen Geschehens zu bewegen. Hier konnten wir das Sehen und Hören des Rindes im Einsatz erleben. An dem aufgebauten Korral mit Behandlungsstand wurden uns die verschiedenen Möglichkeiten der Anordnung, Funktionsfähigkeit, Material und Anwendungsbereich erläutert.

Da eines der Rinder im Stand Harn abgesetzt hatte, konnten wir die „kleinen“ Signale, die nachfolgende Rinder am einfachen Folgen hindern selbst wahrnehmen. Der Urin sendete Stresssignale an die nachfolgenden Tiere und eines der Befestigungsbänder lag im Laufweg und „verhinderte“ ein zügiges Folgen der Rinder.



Nachdem die zwei Jungrinder erfolgreich verladen und zu einer anderen Koppel gebracht worden sind, habe sich alle Teilnehmer zur abschließenden Besprechung getroffen. Es gab bei Kaffee und Brötchen eine Zusammenfassung des Tages, den alle Teilnehmer als durchweg positiv und sehr lehrreich erlebt haben.

Nochmals vielen Dank an die Familie Röhrs/Pahlke, die Mitarbeiter der SVLFG und den BDG für die Organisation!

Anja Harder

